

Frühsommer-Wanderung 2018 ins Muotathal

Gutgelaunt und bei idealem Wetter sind wir 17 Wanderlustige unterwegs auf den Spuren Suworows. Zuerst stärken wir uns im Café Erlen in Ibach, meistern locker den kurzen Aufstieg auf der alten Muotathaler Strasse und gelangen bald in den engen Taleingang. Wir geniessen die prächtige Aussicht auf den Talkessel von Schwyz, umringt von den Mythen und weiteren Innerschweizer Bergen wie die Rigi Hochfluh oder den Niederbauen. Auf einer Trockenmauer entdecken wir einen speziellen Pilz, *Tulostoma brumale* oder Winter-Stielbovist. Er wird von unseren Profis eingehend studiert! Vertieft blicken wir auch auf die vielen Blumen und Sträucher am Wegrand, zur Freude unserer Botaniker/innen. Auf der geschichtsträchtigen Suworow-Holzbrücke machen wir Halt und lassen die imposante enge Schlucht mit den Gletschermühlen auf uns wirken. Auch ein verirrtes Reh erblicken wir tief unten in den Felsen.

Nochmals kurz aufwärts, vorbei an der alten Talstation und den Parkplätzen, erreichen wir den Stausee unterhalb der neuen Stoosbahn, nehmen Einblick in die Kraftwerksbauten und schauen zurück in die Muotaschlucht. Kurze Zeit später erreichen wir das Restaurant Selgis, Zeit für einen ergiebigen Apéro im Freien. Der Aufbruch danach fällt uns schwer... Bald erreichen wir unseren Picknickplatz und machen es uns für zwei Stunden gemütlich mit Lagerfeuer, Gebäck und Selbstgebrautem sowie naturkundlich/pilzigen Streifzügen im Wald.

Nun erwarten uns noch 1½ Stunden lockeres Wandern auf dem Witzweg entlang der Muota, im Blick vor uns das Prangelgebiet mit den Silbernen, dem Höch Turm und dem Bös Fulen, mit 2801m höchster Schwyzer, über uns im Hang klebt das Dorf Illgau und muntert plätschert die Muota daher und ja, die Sonne brennt ziemlich stark!

Ein kühles Getränk oder ein Eiscoup im Café Schelbert weckt uns wieder auf, bevor wir auf der Heimfahrt vom Autobus aus bequem das Muotathal nochmals überschauen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Spenderinnen und Spender in den drei Restaurants!

Auf Wiedersehn 2019

Pamela und Fredy